

**Sitzung**  
**des Haupt- und Finanzausschusses**

**Sitzungstag:**  
10. März 2010

**Sitzungsort:**  
Sitzungssaal des Rathauses Vilseck

*Namen der Ausschussmitglieder*

*anwesend*

*abwesend*

*Abwesenheitsgrund*

**Vorsitzender:**

1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl

**Niederschriftführer:**

Verwaltungsfachwirt Harald Kergl

**Ausschussmitglieder:**

Schwindl Helmut      als Vertreter für Ertl Wilhelm

Grädler Thorsten

Graßler Roswitha

Högl Manfred

Kramme Silvia

Ruppert Heinrich

Wismeth Peter

Zinnbauer Heinrich

Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 u. 3 GO war gegeben.

10. März 2010

## **Tagesordnung**

1. Vorberatung des Haushaltsplans 2010 der Stadt Vilseck

Die Sitzung war öffentlich.

1. Vorberatung des Haushaltsplans 2010 der Stadt Vilseck

Bürgermeister Schertl erinnert daran, dass die Beratungen über den Haushaltsplan 2010 der Stadt Vilseck in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.02.2010 noch nicht vollständig abgeschlossen worden seien. Sowohl hinsichtlich der Herbeiführung des Haushaltsausgleichs (Rücklagenentnahme oder Kreditaufnahme) als auch bei einigen anderen Haushaltsstellen bestehe noch und Diskussions- und Klärungsbedarf.

HH-Stelle 0000.4001 Sitzungsgelder für ehrenamtliche Tätigkeit:

Bürgermeister Schertl berichtet, dass die Verwaltung Informationen über die in den kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises festgesetzten Entschädigungsbeträge eingeholt habe. Der Stadtrat sollte sich bei der Anpassung der Sitzungsgelder an die Gemeinden vergleichbarer Größe orientieren.

Auf Vorschlag von 2. Bürgermeister Grädler sollte der Haupt- und Finanzausschuss vor einer etwaigen Diskussion über einzelne Betragshöhen zuerst darüber beschließen, ob eine Erhöhung der Sitzungsgelder dem Grunde nach überhaupt gewünscht werde.

Beschluss (Abstimmung: 5 : 4):

Der Haupt- und Finanzausschuss erklärt sich grundsätzlich mit einer Erhöhung der Entschädigungssätze für die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder einverstanden.

Als Ergebnis der Diskussionen über die Anhebung einzelner Entschädigungssätze fassen die Ausschussmitglieder folgenden

Beschluss (Abstimmung: 5 : 4):

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt dem Stadtrat zur Änderung der in der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts festgesetzten Entschädigungssätze für die Tätigkeit der ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder sowie für die Fraktionsarbeit folgende Beträge vor:

Grundpauschale (Stadtrat)	25,00 EUR monatlich für jedes Stadtratsmitglied
Sitzungsgeld (Stadtrat)	25,00 EUR je Teilnahme an einer Stadtratssitzung
Sitzungsgeld (Ausschuss)	20,00 EUR je Teilnahme an einer Ausschusssitzung oder einer ausdrücklich geladenen Besprechung
Fraktionspauschale	20,00 EUR monatlich für jede Fraktion
Fraktionspauschale	5,00 EUR monatlich für jedes Fraktionsmitglied
Sitzungsgeld (Fraktion)	15,00 EUR je Teilnahme an einer Fraktionssitzung

Demnach ergibt sich folgende Anpassung des Ansatzes bei der Haushaltsstelle

0000.4001 Sitzungsgelder für ehrenamtliche Tätigkeit:

bisher:	19.000 EUR
neu:	27.000 EUR

HH-Stelle 1300.5503 Reparaturen an Feuerwehr-Fahrzeugen:

bisher:	19.000 EUR
neu:	21.500 EUR

HH-Stelle 3650.7110 Umlagen an Denkmalschutz:

bisher:	5.500 EUR
neu:	5.851 EUR

Aus allen vereinbarten Ansatzänderungen des Verwaltungshaushalts resultiert folgende Änderung der Haushaltsstelle 9100.8600 - Zuführung zum Vermögenshaushalt:

bisher:	1.121.706 EUR
neu:	1.111.655 EUR

Im Vermögenshaushalt werden bei folgenden Haushaltsstellen Ansatzänderungen vereinbart:

HH-Stelle 1300.9350 Brandschutz - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Anschaffung einer Abgasabsauganlage für das FW-Haus Schlicht):

bisher:	0 EUR
neu:	6.000 EUR

HH-Stelle 2100.9501 Außenanlagen Schule Vilseck (restliche Honorarkosten):

bisher:	0 EUR
neu:	17.000 EUR

HH-Stelle 2100.9504 Umbau Schule Vilseck mit Ganztagsbetreuung (Lüftungsumbau in der Mehrzweckhalle, restliche Honorarkosten):

bisher:	5.000 EUR
neu:	11.000 EUR

HH-Stelle 3600.03.3610 Zuweisung vom Land (Städtebauförderung) für Kasten Südwest:

bisher:	150.000 EUR
neu:	300.000 EUR

HH-Stelle 3700.9870 Zuschüsse für Investitionen im kirchlichen Bereich (Zuschuss der Stadt Vilseck zur Restaurierung des Kirchturms der Pfarrkirche St. Georg in Schlicht):

bisher:	0 EUR
neu:	10.000 EUR

HH-Stelle 6300.3510 Erschließungsbeiträge, Straßenausbaubeiträge:

bisher:	300.000 EUR
neu:	390.000 EUR

HH-Stelle 6300.9565 Erschließung des Baugebiets Haslach (Restarbeiten unterer Abschnitt und Erschließung des oberen Abschnitts):

bisher:	150.000 EUR
neu:	270.000 EUR

HH-Stelle 7000.9500 Kanalerweiterung und -erneuerung:

bisher:	150.000 EUR
neu:	300.000 EUR

HH-Stelle 8150.9520 Erweiterung der Wasserversorgung:

bisher:	35.000 EUR
neu:	68.000 EUR

HH-Stelle 9100.3000 Zuführung vom Verwaltungshaushalt (entsprechend 9100.8600):

bisher:	1.121.706 EUR
neu:	1.111.655 EUR

HH-Stelle 9100.3100 Entnahme aus der Rücklage:

bisher:	1.003.152 EUR
neu:	617.934 EUR

HH-Stelle 9100.3700 Einnahmen aus Krediten (Bund, Land, ERP-Sondervermögen, KfW):

Bürgermeister Schertl verweist auf die von den Ausschussmitgliedern in der letzten Sitzung am 25.02.2010 vorgetragenen Stellungnahmen zu einer Kreditaufnahme. Schertl schlägt vor, in die Haushaltssatzung eine zusätzliche Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten in Höhe von 500.000,00 EUR aufzunehmen, da es aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage (derzeit niedriges Zinsniveau, prognostizierter Anstieg der Zinsen) günstiger wäre, bereits in diesem Haushaltsjahr eine Kreditaufnahme einzuplanen. Dadurch verbleibe eine allgemeine Rücklage in Höhe von ca. 552.000 EUR.

10. März 2010

Beschluss (Abstimmung: 7 : 2):

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen soll im Haushaltsjahr 2010 eine Kreditaufnahme in Höhe von 500.000,00 EUR vorgenommen werden. Hierzu ist auf der Haushaltsstelle 9100.3700 der entsprechende Ansatz einzustellen. Dem Stadtrat wird empfohlen, in der Haushaltssatzung des Jahres 2010 eine entsprechende Kreditermächtigung aufzunehmen.

Bürgermeister Schertl schlägt entsprechend einer vom überörtlichen Rechnungsprüfer des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes vorgetragene Empfehlung vor, die in § 5 der Haushaltssatzung enthaltene Kassenkreditermächtigung wegen der in den kommenden Jahren vorgesehenen umfangreichen Investitionen zu erhöhen. Eine Ermächtigung in Höhe von mindestens 1.500.000,00 EUR sei nach Ansicht des Prüfers realistisch, um die Flexibilität der Stadtkasse bei der Abwicklung der Zahlungen sicherzustellen.

Beschluss (Abstimmung: 8 : 1):

Der Haupt- und Finanzausschuss lehnt eine Erhöhung der bestehenden Kassenkreditermächtigung ab. Dem Stadtrat wird empfohlen, auch in der Haushaltssatzung des Jahres 2010 den Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan auf 500.000,00 EUR festzusetzen.